



# Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

**PFINGSTEN 2006**

**KOMM', HEILIGER GEIST,  
SCHAFFE UNS NEU, DASS WIR  
MENSCHEN DER LIEBE  
WERDEN. DANN WERDEN WIR  
DAS ANTLITZ DER ERDE ERNEUERN,  
UND ALLES WIRD NEU GESCHAFFEN.**

**AUS DEM GEBETEN DER OSTRICHIE**

**Renovabis**  
Das Bistum ist ein Ort der Bekehrung und Erneuerung.  
Wir sind Menschen in Bewegung und Veränderung.



### Gebet für einen geisterfüllten Alltag

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um die Kraft für den Alltag.

Lass mich immer wieder herausfinden aus dem tagtäglichen Trott,  
aus dem ermüdenden Einerlei und Vielerlei, aus Angst und Langeweile!

Zu mir selbst möchte ich finden. Hilf mir dazu!

Bewahre mich vor der kindischen Angst, ich könnte das Leben versäumen und  
leben, ohne das Leben zu erleben.

Es kommt ja nicht darauf an, dass ich erfolgreich, sondern dass ich gesegnet und  
geisterfüllt bin.

Gib mir nicht, was ich wünsche, sondern was ich brauche! Das weißt Du allein.

Fast täglich spüre ich, dass die Gelegenheit zu heroischen Taten,  
die Schlagzeilen machen, selten sind.

Lehre mich stattdessen die Kunst der kleinen Schritte!

Lass mich erkennen, dass Träume nicht weiterhelfen, weder über die  
Vergangenheit, noch über die Zukunft und die Gegenwart oft verschleiern.

Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun. Bewahre mich zu glauben,

es müsste im Leben alles glatt gehen. Schenke mir die Erkenntnis,

dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge eine Zugabe zum Leben sind,

wodurch wir wachsen und reifen! Lehre mich die wunderbare Weisheit,

dass ich mich irren kann! Sende mir die Gaben Deines Heiligen Geistes!

Erhalte mich so liebenswert wie möglich!

*Amen*





### **Pfingstgeist**

#### **Sturm göttlichen Lebens Österliche Kraft der Auferstehung Lebensodem Jesu**

Der auferstandene Herr tritt durch verschlossene Türen in den Kreis seiner Jünger und haucht sie an mit den Worten:

*„Friede mit Euch!*

*Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch. - Empfanget heiligen Geist!“  
(Joh 20, 19-22).*

Jesu Lebensodem erfüllt und öffnet sie; öffnet die Türen ihrer Häuser und Herzen; gibt ihnen Mut und Zuversicht; lässt sie auf Menschen zugehen mit der unwälzenden Frohbotschaft der Auferstehung Jesu: mit dem Evangelium des neuen und unzerstörbaren Lebens für alle. Durch Jesu Lebensgeist wird aus Ostern das neue Pfingsten, das Osterereignis wandelt sich ins Pfingstgeschehen.

Der Kreis der Jünger Jesu, seine Anhänger, die ungezählten Menschen, die zu allen Zeiten in den vielen christlichen Gemeinden und Gemeinschaften die weitweite Kirche Jesu Christi bilden, haben in ihrem Leben erfahren, dass von diesem Jesus von Nazareth eine Kraft ausgeht, die das Leben der Menschen von heute entscheidend verändern, österlich prägen, befreien und erneuern kann. Sie nennen diese Kraft:

#### **Geist Gottes.**

Oder mit einem Ausdruck der Heiligen Schriften:

#### **Heiliger Geist.**

Um diesen Atem Jesu,  
um diese Kraft der Auferstehung Jesu  
in der Welt von heute und für heute,  
um diesen Geist Gottes, der auch unser eigenes Leben verändern,  
befreien und erneuern kann, beten wir in der Firmung.  
Um diesen Heiligen Geist Gottes geht es an Pfingsten,  
wenn wir beten, dass ER uns und *'unser ganzes Haus erfülle'* (Apg 2, 2),  
dass Jesus *'uns diesen Beistand sende, den Geist der Wahrheit, der uns zum Glaubenszeugnis ermutigt'* (Joh 15, 26f).





## Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

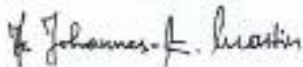
### Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

Ihnen allen, liebe Gemeindemitglieder und Gäste, unseren Familien und Alleinstehenden, den Kranken und Gesunden, den Älteren, Jugendlichen und Kindern wünsche ich ein gesegnetes und geisterfülltes Pfingstfest!

*„Herr, sende aus Deinen Geist,  
und das Antlitz der Erde wird neu“ (GL 253,1).*

Ihr Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin



### Papstbesuch

Karten für den Gottesdienst mit unserem heiligen Vater, Papst Benedikt XVI. in München am **Sonntag, 10. September 2006** können im Pfarrbüro bestellt werden.

### Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald

Am **Sonntag, 09. Juli 2006, 10 Uhr**.

### Gemeindefest - Sonntag, 23. Juli

**9.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst – mit den Kindergarten-Kindern und dem Kinderchor, der ein Musicalaufführen wird;

**10.30 Uhr:** Fahrzeugsegnung auf dem Kirchplatz; Gemeindefest in und ums Gemeindehaus.



### **Der neu gewählte Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert**

#### **Monika Müller ist Erste Vorsitzende, Ursula Brumma ihre Stellvertreterin in unserem Pfarrgemeinderat**

(jwm) Auf Einladung von Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin und Hans Aichmann, dem Vorsitzenden des Wahlausschusses, trafen sich die neu gewählten Mitglieder des Katholischen Pfarrgemeinderats der Kirchengemeinde „Christus, unser Friede“ zur Konstituierenden Sitzung.

Bei dieser ersten Sitzung wurden die Mitglieder für ihr neues Amt von Pfarrer Martin mit Handschlag verpflichtet; sie wählten erneut Sabrina Macziol und Johannes Ziesche als Jugendvertreter in den Pfarrgemeinderat und Monika Müller, die bisherige Stellvertreterin, zur Ersten Vorsitzenden des PGR.

Als ihre Stellvertreterin wurde Ursula Brumma, die bisherige Vorsitzende, gewählt. Als Mitglied im Pfarrverband wurde Hans Aichmann bestätigt und Karin Rehle in den Dekanatsrat entsandt.

Neu gegründet wurde unter Leitung von Ilona Thalhofer und Thomas Fiedler ein Familien-Ausschuss. Die übrigen Ausschüsse werden in der nächsten Zeit auf neue Mitglieder zugehen, sich ebenfalls konstituieren und ihre Arbeit aufnehmen.

Stadtpfarrer Martin dankte Hans Aichmann und dem Wahlausschuss, dessen Aufgabe mit der Konstituierenden Sitzung endet, für die gute Arbeit zur reibungslosen Durchführung der PGR-Wahl.

Der Seelsorger dankte allen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und für die Übernahme neuer Ämter und Aufgaben; er freue sich richtig auf eine rege Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrgemeinderat, dem 9 Frauen und 7 Männer angehören



## Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

### Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

## Bildungsreisen – Pilgerreisen – Tagesfahrten – der Pfarrgemeinde

### München

26. Juli

Tagesreise mit der DB  
Reisepreis ca. 6€ p. P. zuzüglich Eintritte  
Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro

### Assisi und Umgebung

15. bis 23. Oktober

Reisepreis ca. 660€ p. P. im DZ für  
HP, Fahrt, Eintritte und Führungen  
Mindestteilnehmerzahl 40 Personen  
Anmeldung ab 01.05. bis 01.09. im Pfarrbüro

## Franziskus und Benedikt – Glaubensbrüder und Ordensgründer

Die 9-tägige Gemeindereise findet statt von 15. bis 23. Oktober 2006.  
Preis: ca. € 660,-p. P. im DZ für Halbpension, Busreisen, Führungen  
Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen.  
Anmeldung bis spätestens 10. September 2006

(Zur detaillierten Planung der Reise muss die Mindestanzahl von 40 Teilnehmern bis 10. 09. erreicht sein, da sonst die Reise nicht stattfinden kann.)

*Reisebegleitung: Pfarrer Martin.*

Mit der Anmeldung wird eine **Anzahlung von 100 € p. P.** fällig.  
Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto:

**Katholische Stadtpfarrkirchenstiftung Christus, unser Friede**  
**Konto Nr. 440 211 340** bei **Sparkasse Neu-Ulm (BLZ 730 500 00)**  
unter dem Stichwort **Assisi-Reise**

Sollten Sie evtl. wieder absagen müssen, ohne eine Ersatzperson zu benennen, müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25 € einbehalten.  
Mit Eingang Ihrer Anzahlung wird Ihre Anmeldung gültig.

**Einführungs-Abend für die Teilnehmer:**  
**Mittwoch, 04. 10. 2006, 19.30 Uhr,**  
**Gemeindehaus „Kontakt“**





# Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

## **Anmeldung für die Assisi-Reise vom Oktober 2006**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

*Ich möchte ein Doppelzimmer mit:*

*Ich möchte ein Einzelzimmer (EZ: Zuschlag ca. 120 €)*

*Wichtige sonstige Informationen:*

*Ort/Datum/Unterschrift des Teilnehmers:* \_\_\_\_\_



### Bilder und Fotos aus dem Leben der Gemeinde

(jwm) Wenn Sie Bilder (alte und historische oder neue und moderne) aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde haben, dürfen Sie sie uns gerne zur Verfügung stellen (im Pfarrbüro leihweise abgeben, wenn möglich auf CD-Rom) damit diese Fotos auf unserer Internet-Seite veröffentlicht werden können.



### Kirchgeld

Es ist eine gute Tradition in unserer Kirchengemeinde, dass die Pfarreiangehörigen, die das 18. Lebensjahr vollendet und deren Jahreseinkünfte mehr als € 1.800 betragen, ihrer Pfarrgemeinde ein Jahreskirchgeld von wenigstens € 1.50 für jedes katholische Mitglied in der Familie zukommen lassen. Im Unterschied zur Kirchensteuer steht dieser Betrag der Pfarrgemeinde für anstehende Aufgaben etwa im Kindergartenbereich oder für Aufgaben in der Kirche und im Gemeindehaus direkt zur Verfügung.

Einzahlungsmöglichkeiten sind: Abgabe ins Opferkorbchen beim Gottesdienst (im Briefumschlag mit Absenderangabe) oder Einzahlung im Pfarrbüro zu den üblichen Bürozeiten oder Überweisung auf unser Konto der „Katholischen Kirchenstiftung“ mittels des beiliegenden Überweisungsträgers.

Da in den Jahren 2004 und 2005 kein Kirchgeld erhoben wurde, erbitten wir auf Pfingsten Ihre großzügige Gabe und sagen für Ihr Opfer, das in den vergangenen Jahren oftmals einen sehr ansehnlichen Betrag aufwies, **ein dankbares „Vergelt's Gott“!**

Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und

Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin







### **Am 30. April haben folgende Kinder das Fest der Kommunion gefeiert**

Backes Raphael	Kunz Dennis
Beise Arthur	Leitgib Daniel
Berhe Fnan	Mantsch Julia
Brenner Josias	Marzari Franziska
Canello Cristina	Pecoraro Luca
Canello Vanessa	Saß Robin
Cöcelli Deniz	Schmidt Moritz
Dürr Niklas	Schneider Valentin
Durner Ronja	Schröter Henrik
Erdmann Lukas	Stadler Etienne
Heckenberger Dominique	Stadler Riccardo
Holzinger Thomas	Staigen Jannik
Konrad Rebecca	Strobach Jan
	Ulm Daniel

Wir wünschen den Kindern alles Gute und hoffen, dass sie in unserer Pfarrgemeinde eine bleibende Heimat gefunden haben.



K. Winter

### **Unsere Erstkommunion**

Die Vorbereitungszeit haben wir in Gruppen verbracht. Dort haben wir viele schöne Dinge gemacht und erlebt. Brot gebacken, Geschichten über Gott und Jesus gehört und unsere Gruppenkerze gebastelt. Diese durften wir dann jeden Sonntag auf den Altar stellen.

Vor der Kommunion haben wir den Gottesdienst zweimal geprobt, das hat uns allen Spaß gemacht.

Aber am schönsten war die Erstkommunion. Wir haben mit vielen Verwandten, Paten und Freunden gebetet, gesungen und gefeiert. Gemeinsam haben wir dann den Leib Christi empfangen. Das war etwas ganz besonderes für uns alle. Am Abend haben wir uns nochmals zur Dankandacht getroffen. Alle haben ihre Ketten, Rosenkränze, Bibeln und Gotteslobe mitgebracht, damit sie gesegnet werden.

Am Dienstag haben wir uns um 8:30 Uhr zum Dankgottesdienst in der Kirche getroffen, und anschließend sind wir mit dem Bus zur Engelhard-Mühle nach Attenhofen gefahren. Die Mühle ist fast 600 Jahre alt.

Der Müller Alexander Engelhard hat uns erklärt und gezeigt, wie aus dem Getreide Mehl gemacht wird. Die Mühle ist fünf Stockwerke hoch und das Getreide muss 17mal hoch und runter transportiert werden, bis es zu Mehl wird. Nach einer Vesperpause sind wir mit dem Bus wieder nach Hause gefahren. Es war toll!

Riccardo und Etienne



### Neuigkeiten aus der Firmvorbereitung

Die Firmung rückt in greifbare Nähe. Voraussichtlich werden 38 junge Menschen das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir sind noch mitten in den Vorbereitungen auf den großen Tag und laden sie ganz herzlich ein dabei zu sein, wenn Domkapitular Prälat Konrad Hölzl aus Augsburg, den Heiligen Geist herab ruft, der unsere jungen Menschen ermutigen soll fest im Glauben zu stehen.



**Der Firmgottesdienst ist am Sonntag, 02. Juli 2006, um 9.30 Uhr in unserer Kirche „Christus, unser Friede“. Dazu herzliche Einladung!**

Die Namen aller Gefirmten werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Ilona Thalhofer

### Einladung zum Kindermusical Der barmherzige Vater

Der kath. Kinderchor möchte **am 23.07.06** während des Sonntagsgottesdienstes das Musical „Der barmherzige Vater“ aufführen.

Dazu brauchen wir noch dringend Unterstützung von Kindern unserer Gemeinde. Hast Du Spaß daran zu singen und vielleicht auch etwas vorzuspielen?

Wer mitmachen möchte, wirft bitte bis 30.05.06 den unteren Abschnitt ausgefüllt im Pfarrhausbriefkasten ein. Die Musicalproben beginnen nach den Pfingstferien.

Die Termine:

**Do. 22.06.06**

**Do. 29.06.06**

**Do. 6.07.06**

**Do. 13.07.06**

**Do. 20.07.06**

jeweils von 17:00-17:45 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses **Kontakt**.

Der Termin für die Generalprobe steht noch nicht fest.

**ZUVERLÄSSIGE TEILNAHME AN DEN PROBEN IST SEHR WICHTIG!**

Wir freuen uns auf Euch



## Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

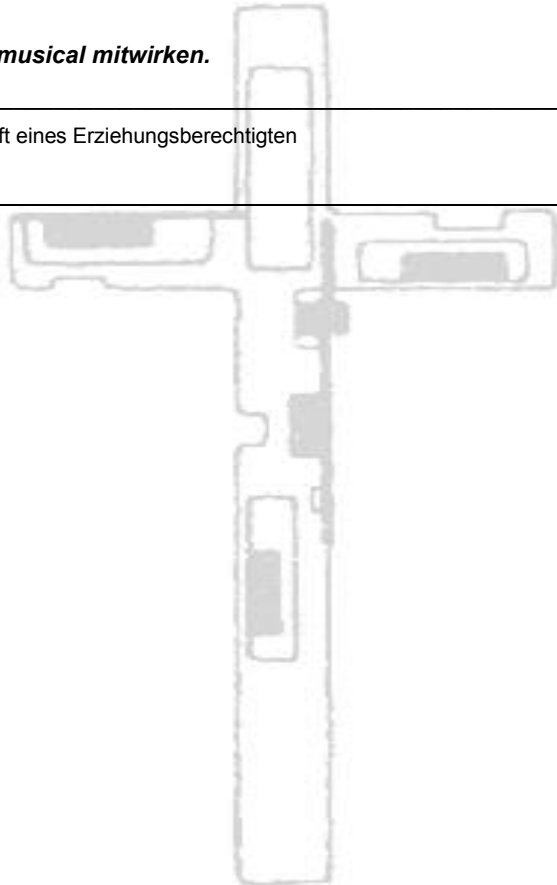
Nummer 118 / Pfingsten 2006

### **Meine Tochter/ mein Sohn**

\_\_\_\_\_  
Name des Kindes

**darf am Kindermusical mitwirken.**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten





### Anpiff – Abpiff

Endlich nimmt in Deutschland die Wirtschaft und insbesondere der private Konsum etwas an Fahrt auf. Darin sehen Politiker und Arbeitsmarktexperten ein gewisses Hoffnungszeichen. Fragt man nach den Gründen, wird immer wieder die in diesen Tagen beginnende Fußball-WM genannt, die die Geschäfte nicht nur in der Unterhaltungselektronik antreibt. Eines dieser anderen Geschäfte wird nach Aussagen vieler Experten der legale und illegale Frauenhandel sein. Der Verein SOLWODI (SOLidarity with WOmEn in Distress – Solidarität mit Frauen in Not) macht auf dieses Problem aufmerksam.

Die Gründerin und Leiterin von SOLWODI Sr. Dr. Lea Ackermann schreibt dazu: „Es sollen“ (nach Einschätzung der Polizei u.a.) „40.000 Frauen und Kinder zusätzlich zur Prostitution bereitgestellt werden. Und manche Städte rüsten mit ‚Verrichtungsboxen‘ und neuen Großbordellen auf. Auch die Kommunen, deren Kassen leer sind, wollen von dem wichtigsten Wert, den wir noch kennen, vom Geld, profitieren – egal durch was es verdient wird.“

Viele Frauenverbände, darunter auch der Kath. Deutsche Frauenbund, unterstützen SOLWODI in seinem Anliegen, die Öffentlichkeit für das Thema Zwangsprostitution zu sensibilisieren. Der KDFB hat im April eine Postkartenaktion gestartet. Die Karten mit dem Bild einer blond gelockten Frau mit Kussmündchen als Blickfang werden in öffentlichen Einrichtungen aufgelegt. Ein Text fordert potenzielle Freier auf, genau hinzuschauen, ob eine Frau gezwungen wird, sich zu prostituieren, wofür es erkennbare Anzeichen gibt. Und es wird eine kostenlose mehrsprachige Hotline von SOLWODI angegeben, wo Frauen Hilfe finden.

Was hier im Zusammenhang mit einem Fest wie einer Fußball-WM, und nicht nur hier, mit Frauen und Kindern aus osteuropäischen Ländern getrieben wird, ist eine moderne Form des Sklavenhandels, vor der niemand die Augen verschließen dürfte.

F. Mutzenbach



# Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

## Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

### **Selbsthilfegruppe verwitwete Mütter und Väter**



#### **Darstellung unserer Selbsthilfegruppe - Ortsgruppe Ulm / Neu – Ulm des Vereins verwitwet.de**

Unsere Gruppe verwitweter Mütter und Väter wurde im Oktober 2002 ins Leben gerufen und trifft sich seit Januar 2003 regelmäßig einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch. Wir treffen uns nicht zur Trauerbewältigung - nein wir treffen uns zum leben Der Verein verwitwet.de wurde hauptsächlich für Verwitwete mit Kindern ins Leben gerufen - wobei bei uns auch Verwitwete ohne Kinder gern gesehen sind.

Wir, die Hinterbliebenen, müssen mit dem Leben nach dem Tod des Partners umgehen lernen. Wir werden den Tod unseres geliebten Partners nie verstehen, aber wir lernen, mit dieser Situation zu leben. Dies ist zwar am Anfang für jeden mehr oder weniger schwierig - allein, leer, unendlich traurig, umgeben von Freunden und Familie und trotzdem allein.



Um diesem Teufelskreis zu entkommen, sind wir da. Uns ging es genauso - wir verstehen, begreifen - Wir leben - Wir lachen, weinen, reden zusammen, planen Ausflüge mit Kind und Kegel, helfen uns bei Rechtsfragen oder auch anderen Problemen, wir passen auf die Kids auf, lassen vor allem auch Euch nicht allein - wir sind füreinander

Habt keine scheu und kommt zu unseren regelmäßigen Treffen im evang. Gemeindezentrum der Andreaskirche  
**wir freuen uns auf Euch**



# Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

## Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

### Wer:

junge und jung gebliebene Verwitwete (mit und o h n e Kinder)

### Wann:

Unsere Treffen finden jeweils am 1. Samstag im Monat ab 14.00 h statt  
(Ausnahme im August findet **k e i n** Gruppentreffen statt. Änderungen werden  
veröffentlicht)

Weitere Infos unter [www.verwitwet.de](http://www.verwitwet.de)

### Wo:

ev. Gemeindezentrum Andreaskirche  
Meisenweg 12  
89231 Neu-Ulm Ortsteil Ludwigsfeld

### Kontakt:

Glenn P. Pohl  
Königsberger Straße 125, 89231 Neu-Ulm  
Tel.: (0731) 9 80 66 66  
Email: [glenn.pohl@arcor.de](mailto:glenn.pohl@arcor.de)

## Termine für 2006 SHG Ulm / Neu – Ulm

### Monatliche Treffen:

jeweils samstags ab 14.00 h:

- 3. Juni 2006
- 8. Juli 2006
- 9. September 2006
- 7. Oktober 2006
- 4. November 2006
- 9. Dezember 2006 (incl. Nikolausfeier)

### zusätzliche Treffen / Veranstaltungen:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 17. April 2006     | Ostermontagsbrunch im Cafe Blamage ab 10.30 h     |
| 02. Juli 2006      | Gemeindefest der Andreaskirche - Ludwigsfeld      |
| 31. August bis     |   |
| 3. September 2006  | Hüttenaufenthalt in Balderschwang                 |
| 23. September 2006 | KORN e.V. Tag der Selbsthilfegruppen Kornhaus Ulm |

Glenn P. Pohl



### Kinderhaus

Liebe Eltern,

**„Alles neu macht der Mai.“**

Eigentlich müssten wir diesen Satz auf unser ganzes Kindergartenjahr ausdehnen, denn in unserem KINDERHAUS war schon so einiges los.

Angefangen vom Umzug in unsere neu umgebauten Räume, von der Planung und Durchführung unserer Einweihungsfeier mit Namensgebung bis hin zur Neueröffnung unserer Krippengruppe. Da gab es für uns einiges zu tun!



Wir haben uns eigentlich schon gefreut, dass es jetzt langsam wieder ruhiger wird. Doch kaum hatte das Neue Jahr begonnen, stand schon die nächste große Aufgabe für uns bereit.

Für das neue Buchungssystem sollte alles so schnell wie möglich vorbereitet und in die Wege geleitet werden. Viel Vorbereitung lag vor uns bis wir sie an unserem Elternabend dazu informieren konnten.

Die anschließenden Tage für die Vertragsausfüllung verliefen sehr zügig und reibungslos. Hierfür möchten wir an alle ein

### **GANZ GROSSES DANKESCHÖN**

aussprechen! Dankeschön für Ihre zahlreiche Teilnahme am Elternabend und Ihre Unterstützung!

Ihr Kinderhausteam



### Kirche und Fußball

Gibt es einen Fußballgott? Fragen und Antworten zum Glauben  
Mike (10 Jahre): Gibt es einen Fußballgott?

Marcus C. Leitschuh: In einigen Religionen glauben die Menschen, dass es für alles, was auf der Welt passiert, einen eigenen Gott gibt. Einen Regengott, einen für die Liebe oder für den Krieg. So dachten die Römer oder auch viele Naturvölker. Judentum, Christentum und Islam nennt man monotheistische Religionen, weil sie an einen Gott glauben. Auch wenn heute Stereo und Dolby Surround (also 5:1) „in“ sind: Christen stellen sich nicht als Einzelner fünf oder mehr Göttern gegenüber, wir leben „mono“. Einer für alles, einer für alle. Und deshalb ist Gott auch für den Fußball „zuständig“.



Es wäre aber falsch, sich Gott als himmlischen Strippenzieher vorzustellen, der sich in alles einmischt. Er hat uns Menschen am Anfang der Welt die Erde übergeben. Und so ist er nicht für Kriege verantwortlich, die wir Menschen beginnen und führen, und auch nicht für einen verschossenen Elfmeter. Aber ich bin mir sicher, er freut sich mit uns, wenn uns der Sport fasziniert und wir auch noch fair sind dabei.

*Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus:*

*Monika Deitenbeck-Goseberg, Marcus C. Leitschuh, Christina Riecke, Bruder Paulus Terwite: Konnte Jesus übers Wasser gehen? 153 Antworten auf Fragen rund um den Glauben, Bonifatius Verlag/ Joh. Brendow & Sohn Verlag, 2005*

Herr,  
lass uns fair spielen.  
Lass unser Spiel in deinen Augen gut sein.  
Lass unser ganzes Leben ein faires Spiel sein,  
eine Augenweide für dich und die  
Mitmenschen.  
Wenn du gnädig bist,  
dann lass uns gewinnen,  
hier im Spiel und später,  
wenn das Leben und das Spiel zu Ende sind.



Gebet der Fußball-Nationalmannschaft aus Ghana

Quelle: [www.kirche-am-ball.de](http://www.kirche-am-ball.de)





**RÄTSELECKE/** Lösung zu den Aufgaben aus dem  
Gemeindebrief 117



**Frage 1:** . Auf welchem jüdischen Fest basiert das Osterfest?

**B) Pascha-Fest.** Jüdisches Fest zum Gedenken an die Befreiung aus der Knechtschaft (Ex 12, 1ff). Da Jesus am Rüsttag des Pascha-Festes gekreuzigt wurde und am dritten Tage auferstanden ist, begehen die Christen den Ostersonntag als wichtigsten Feiertag, also eigentlich den Tag nach dem Pascha-Fest.

**Frage 2:** Welcher Tag der Woche ist eigentlich ein Fasttag?

**B) Freitag.** Traditioneller Fasttag ist der Freitag in Anlehnung an den Karfreitag, an dem Jesus gestorben ist.

**Frage 3:** Was bedeutet der Begriff Passion?

**B) Leiden.** Als Passion wird das Leiden und Sterben von Jesus Christus bezeichnet, wie es von den vier Evangelisten erzählt wird.

**Frage 4:** Wer zahlte Judas Iskariot für seinen Verrat an Jesus 30 Silberstücke?

**D) Die Hohenpriester.** Einige Tage vor dem Paschafest versammelten sich die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes, die sich durch Jesu Gleichnis bloßgestellt sahen, im Palast des Hohenpriesters Kajaphas und beschlossen, Jesus mit List in ihre Gewalt zu bringen und ihn zu töten. Der Zufall kam ihnen zu Hilfe: Judas Iskariot bot an, ihnen Jesus auszuliefern. Dafür erhielt er von den Hohepriestern 30 Silberlinge.  
(Mt 26, 14-15)

**Rätsel für Kinder/ Lösung:**

**Unterwegs zum Ölberg ...:**

Bei der Verhaftung Jesu (das ist der Auftrag der Kohorte), wird einem der Kriegsknechte ein Ohr abgeschlagen. Der Knecht heißt **Malchius**. Sein Name findet sich auf den Schilden der mittleren sieben Soldaten. Der Täter war—zumindest nach der Erzählung des Evangelisten Johannes—der Jesusjünger Simon Petrus. Dass Jesus den verletzten Malchius wieder gesund macht, ist die letzte von ihm überlieferte Heilungsgeschichte.



### KINDER-QUIZ/ Quiz für helle Kids

Wir stellen Fragen aus der Bibel, der Religion, dem Gottesdienst und der Kirchengeschichte, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade haben. Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Raten.

**Die Antworten bekommt ihr wieder im nächsten Gemeindebrief.**

1. Nach welcher Himmelsrichtung wurden früher in den Kirchen die Altäre ausgerichtet?

- A) Norden
- B) Süden
- C) Osten
- D) Westen

2. Welche der folgenden Weltreligionen kennt keine höchste Gottheit?

- A) Judentum
- B) Islam
- C) Hinduismus
- D) Buddhismus

3. Auf wen führt die Völkertafel alle Völker der Erde zurück?

- A) Adam
- B) Noah
- C) Abraham
- D) Jakob

4. Wen verspottete man mit **Sie sind vom süßen Wein betrunken??**

- A) Die Philister
- B) Die Makkabäer
- C) Die Pharisäer
- D) Die Jünger



### RÄTSEL FÜR KINDER

#### Biblische Redensarten ...

Welche Redensart stammt aus der Bibel? Es ist dabei immer nur eine Lösung richtig und die Formulierung hält sich, so gut es geht, an den Bibeltext. Die drei „falschen“ Redensarten stammen aus irgendwelchen anderen Quellen. Zum aktuellen Zitat könnte Hilfe kommen aus Psalm 143,2.

**Viel Spaß beim Rätseln und Suchen. Die Lösungen unserer heutigen Rätsel wieder im nächsten Gemeindebrief.**



**A** mit jemand über Kreuz sein



**B** mit jemand Schlitten fahren



**C** mit jemand ins Gericht gehen



**D** mit jemand fertig sein



**Aus den Kirchenbüchern...**

**Das Sakrament der Taufe empfangen...**



David Divkovic  
Anna Maria Hense  
Filippo Pitruzzello  
Till Schropp  
Tim Albach  
Jannik Lukas Hessel  
Ilaria Maria Wieschollek  
Victor Bechtold  
Steven Bechtold  
Evelyn Bechtold  
Alina Maibach

**Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...**

Katharina Till  
Rosemarie Pilarczyk  
Philomena Sammet  
Heinrich Lauscher  
Paula Hepp  
Katharina Bölter  
Otto Zimmermann





# Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

## Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

### Regelmäßige Veranstaltungen

<u>Montag</u>	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	10.00 Uhr	Frauenfrühstückstreff (genaue Termine anfragen)
<u>Dienstag</u>	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
	20.00 Uhr	Kirchenchor
<u>Mittwoch</u>	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	10.00 Uhr	MS-Selbsthilfegruppe (14-tägig)
<u>Donnerstag</u>	14.00 Uhr	Kartenrunde
	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	09.00 Uhr	Seniorengymnastik
	12.00 Uhr	Mittagstisch im Gasthaus Adler
	14.30 Uhr	Kaffeetreff
	17.00 Uhr	Kinderchor
<u>Freitag</u>	19.00 Uhr	Yoga Kurs
	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	15.30 Uhr	Messfeier mit Bibelgespräch anschließend Kaffeetreff
<b>außerdem:</b>	Jugendchor	(Probentermine bitte anfragen)

### Gottesdienste

<b>Dienstag</b>	16.30 Uhr	Messfeier im BRK-Seniorenheim
<b>Donnerstag</b>	18.00 Uhr	Messfeier
<b>Freitag</b>	15.30 Uhr	Messfeier
<b>Samstag</b>	18.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	9.30 Uhr	Messfeier für die Pfarrgemeinde

### Es ist wieder Ferienzeit:

Unser Gemeindehaus ist im August geschlossen.

Das Kinderhaus ist geschlossen, von Montag 31. Juli bis Montag 21. August



# Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

## Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

### IMPRESSUM

**Katholische Stadtpfarrgemeinde**

*Christus, unser Friede*

**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Karlsbader Strasse 22

Telefon: (0731) 8 22 32  
Telefax: (0731) 8 68 63  
e-mail: [nu-cuf@bistum-augsburg.de](mailto:nu-cuf@bistum-augsburg.de)  
Web: [www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)

Unser Pfarrbüro ist geöffnet:

<b>Dienstag,</b>	von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
<b>Mittwoch,</b>	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Donnerstag,</b>	von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

#### **Pfarrer:**

**Johannes-Wolfgang Martin**

Pfarrsekretärin:

Sieglinde Reindl

Pfarrgemeinderat:

Monika Müller  
1. Vorsitzende  
Ursula Brumma  
2. Vorsitzende  
Norbert Rudolf  
Heinz Huber

Mesner:

Kirchenpfleger:

#### **Taufen:**

jeden ersten Sonntag im Monat

#### **Beichtgelegenheit:**

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

**Hauskommunion:** jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)

#### **Kinderhaus St. Franziskus**

Kindergartenleiterin

Birgit Kohn

**89231 Neu-Ulm, Ludwigsfeld,**

Reichenberger Strasse 1

Telefon: (0731) 8 13 24

Herausgeber des Gemeindebriefs:  
Erscheinungsweise:  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Öffentlichkeitsausschuss  
in unregelmäßigen Abständen  
26. Juni 2006



# Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006



**Kath. Sozialstation  
Neu-Ulm e.V.**  
Münsterblickstraße 6  
89231 Neu-Ulm

- Alten-, Kranken- und Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Fußpflege

*Wir sind rund um die Uhr für Sie da !*

**Tel. 0731 / 76319**



Das **Renovabis-Gebetsbild** zeigt den Heiligen Spiritus des Großen (Joh. 133-137). Die orthodoxe Kirche gedenkt seiner am 1. und am 10. Januar, die katholische Kirche am 2. Januar. **Bestell- die Größe ist** Foto der orthodoxen Kirche. Sie erhalten das Gebetsbild kostenlos unter der Bestell-Nr. 1 015 06 bei unserem Vertriebspartner MWT. ☎ 0 18 05/309-111 [www.mwt.de](http://www.mwt.de)



Die **Renovabis-Pfingstnovelle** «NICHT VERGESSEN» (Gebetsnovellen im Osten Europas) erhalten Sie unter der Bestellnummer 1 010 06 bei unserem Vertriebspartner MWT. ☎ 0 18 05/309-111 [www.mwt.de](http://www.mwt.de)



Die **Renovabis-Pfingstnovelle 2006** mit dem Gedankenstift «VERGESSEN ... IM OSTEN EUROPAS» lenkt den Blick auf die Verluste des Werts in Mittel- und Osteuropa. Die Veränderungen haben zwar viele Vorteile gebracht; zahlreiche Menschen – in der Regel die schwächsten Glieder der Gesellschaft: Alte, Frauen und Kinder – müssen jedoch unter einer neuen Arbeit leiden. In den Materialien von Renovabis können Sie nachlesen, welche Menschen zur Gruppe der Vergessenen zählen und was sich – etwas über Renovabis – sehen lässt. Unter [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de) erfahren Sie mehr und unter ☎ 081615306-47 können Sie Informationsmaterial bestellen.



## Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 118 / Pfingsten 2006

